



# Eine Karriere in Europa

Der Weg in eine Beamtenlaufbahn bei der Europäischen Union führt über ein recht zeit- aufwendiges Auswahlverfahren („Concours“). Wer diese Hürde erfolgreich meistert, hat Aus- sicht auf ein attraktives Arbeitsumfeld: Mitar- beiter bei einer Europäischen Institution zu werden, bedeutet eine aktive Mitwirkung beim spannenden Gestaltungsprozess der Europäi- schen Integration.

Dies verlangt neben den fachlichen Vorausset- zungen auch Kompetenzen wie Analyse und Problemlösung, Kommunikationsfähigkeit, Qualitäts- und Ergebnisorientierung, Lernen und persönliche Entwicklung, Setzen von Schwerpunkten und Organisationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, Teamfähigkeit, Füh- rungsqualität. Es gilt, tagtäglich in komplexen Fragen mit Angehörigen aller EU- Mitgliedsstaaten zusammenzuarbeiten - eine besondere Herausforderung in einem außer- gewöhnlichen Umfeld mit attraktiver finanziel- ler Honorierung.

Die Antworten auf die wichtigsten und meist- gestellten Fragen rund um das Auswahlverfah- ren der EU („Concours“) und Ihren möglichen Berufseinstieg finden Sie auf den folgenden Sei- ten.

## Warum wollen wir Sie für Europa begeis- tern?

In den Institutionen arbeiten Menschen aus allen Mitgliedstaaten der EU. Jeder Staat ist dabei bemüht, einen bezogen auf die Bevöl- kerungsstruktur der EU angemessenen Anteil eigener Staatsangehöriger in den Institutio- nen der EU zu haben, die mit den nationalen Denkweisen und spezifischen Problemen ver- traut sind und somit als „Übersetzer“ zwi- schen nationaler und europäischer Ebene dienen können. Daneben können sich natio-

nale Stellen durch einen regen Informations- austausch mit den Institutionen frühzeitig mit anstehenden Dossiers befassen und eine schnelle Reaktionsfähigkeit sicherstellen.

Die personell größten EU-Institutionen sind (mit weitem Abstand) die Europäische Kommission, außerdem das Europäische Parlament sowie das Generalsekretariat des Rates.

Einem Beschluss der Bundesregierung ent- sprechend soll der Anteil der deutschen Mit- arbeiter im vergleichbaren Höheren Dienst in den EU-Institutionen durch eine möglichst hohe Erfolgsquote im jeweiligen Auswahlver- fahren angemessen erhöht bzw. stabilisiert werden.

Um das einen angemessenen Anteil deutscher Bewerber bei den jährlichen Auswahlverfah- ren halten und freie Stellen regelmäßig mit deutschen Absolventen besetzen zu können, wollen wir möglichst viele gut qualifizierte deutsche Interessenten für eine Karriere bei der EU gewinnen.

Es lohnt sich also, am Concours teilzunehmen!

## Welche Karrierewege gibt es?

Grundsätzlich stehen Ihnen je nach eigener Interessenlage mehrere Möglichkeiten offen:

- Karriere als Laufbahnbeamter  
Die meisten finden ihren Weg in die Insti- tutionen über die Teilnahme am Aus- wahlverfahren/Concours. Nach erfolgrei- cher Teilnahme und Platzierung auf der sog. „Reserveliste“ erfolgt schließlich die unbefristete Einstellung als Laufbahnbe- amter mit offenen Karriereperspektiven.

Rechtsgrundlage für Berufseinstieg und Tätigkeit als Laufbahnbeamter ist das Be-

amtenstatut von 2004, welches 2013 reformiert wurde und zum 1. Januar 2014 in neuer Fassung in Kraft getreten ist.

- **Befristete Beamtentätigkeit über eine Einzelausschreibung**  
Hierbei handelt es sich meist um Stellen, für die für einen konkret befristeten (Projekt-) Zeitraum externer Sachverstand benötigt wird. Die Zeitbeamtentätigkeit umfasst i.d.R. keine Führungsaufgaben, mit ihr sind auch keine Karriereperspektiven in den Institutionen verbunden.
- **Angestelltenverhältnis über einen „Aufruf zur Interessensbekundung“ (CAST)**  
Zur Deckung des Bedarfs an qualifizierten Angestellten gibt es Stellen als Vertragsbedienstete. Hierzu ist es erforderlich, den Lebenslauf in eine CV-online-Datenbank einzustellen. Anhand von Filtern werden für bestimmte Posten passende Bewerber ermittelt, die sich dann in der Regel noch einem Auswahlverfahren stellen müssen. Anschließend ist Einstellung als Vertragsbediensteter möglich.

Detailliertere Informationen zu den unterschiedlichen Möglichkeiten enthält auch unser Merkblatt „Tätigkeiten bei der EU“

### **Welche Auswahlverfahren gibt es?**

Seit 2003 führt das Europäische Personalwahlamt EPSO als zentraler Dienstleister für alle EU-Institutionen Auswahlverfahren zur Personalrekrutierung für die Beamtenlaufbahn durch. Der Concours ist seit 2015 ein dreistufiges Auswahlverfahren mit computerbasierten Multiple-Choice-Vorauswahltests, einem E-Tray (Postkorbübung) und einem Assessment Center. Es wird zwischen den Laufbahnen Administration (AD, Referenten), Assistenz (AST, Sachbearbeiter u.a.) und Sekretariatsdienst (SC) unterschieden.

### **Worauf müssen Bewerber sich einstellen?**

- Regelmäßige jährliche Auswahlverfahren für die Eingangsstufen der Laufbahnen im Frühjahr

- Kompetenzbasierte und kognitive Tests, jedoch keine Wissensabfrage zu EU-Themen
- Dreiteiliges Verfahren: 2 Vorauswahlstufen und Assessment Center
- Verfahrensdauer: ca. 12 Monate von der Ausschreibung bis zum Abschluss des Verfahrens
- Begrenzte Gültigkeit der Reservelisten
- Möglichkeit der Bewerbung für Studierende im letzten Studienjahr

### **Wie sehen die Auswahlverfahren konkret aus?**

Das Auswahlverfahren besteht aus drei Teilen: zunächst finden computerbasierte Vorauswahltests dezentral in allen EU-Mitgliedstaaten sowie ausgewählten Zentren außerhalb Europas statt, mittels derer folgende Fähigkeiten geprüft werden:

- Sprachverständnis
- Zahlenverständnis
- abstraktes Denken
- ggf. situationsbezogenes Urteilsvermögen
- ggf. Berufsfähigkeitstests (für Spezialisten, Assistenten, Übersetzer, Dolmetscher)

Bei den sogenannten Spezialisten-Concours – mit vergleichsweise geringen Bewerberzahlen – kann eine Vorauswahl auch anhand der Auswertung des Lebenslaufes (sog. Talentfilter) oder durch ein Ferninterview erfolgen. Die Besten der Vorauswahl werden schließlich zum Auswahlverfahren mit folgenden möglichen Modulen eingeladen:

- Multiple Choice Test
- Umfassende Fallstudie
- Praktische Sprachtests
- Mündlicher Vortrag
- Gruppenübung
- Postkorbübung
- Strukturiertes Interview

## **Welche Zulassungsvoraussetzungen müssen Sie erfüllen?**

Grundsätzlich werden die Zulassungsvoraussetzungen im Einzelfall in der jeweiligen Ausschreibung festgelegt. Allgemein ist aber festzuhalten, dass für den Einstieg in die Verwaltungslaufbahn (Assistenten – AST) i.d.R. Abitur und eine postsekundäre Ausbildung verlangt werden, für eine Referententätigkeit (Administratoren – AD) wird ein mindestens sechssemestriges akademisches Hochschulstudium, das auch an der Fachhochschule absolviert werden darf, vorausgesetzt (Bachelor oder vergleichbar). Bewerben können sich Studierende bereits im letzten Studienjahr. Bei Ausschreibungen für Stellen jenseits des Einstiegsamts wird einschlägige Berufserfahrung verlangt.

Alle Bewerber müssen sehr gute Kenntnisse in einer Amtssprache der EU sowie ausreichende Kenntnisse einer weiteren Amtssprache nachweisen. Näheres regelt die jeweilige Ausschreibung.

## **Welche Profile sind besonders interessant?**

Grundsätzlich gibt es keine Empfehlungen hinsichtlich bestimmter Studienrichtungen; ein Einstieg bei den Institutionen ist insbesondere beim Generalisten-Concours mit jedem Abschluss möglich. Bei Sprachwissenschaftlern, IT-Fachkräften oder Spezialisten in bestimmten Fachbereichen ist der Personalbedarf geringer. Dafür werden diese Spezialisten-Concours auch seltener ausgeschrieben.

## **Wie bereiten Sie sich am besten vor?**

Es empfiehlt sich, einen Berufseinstieg bei der EU langfristig zu planen. So können ein entsprechender Studienschwerpunkt, ein Europa-Aufbaustudium oder ein Master im Ausland von Vorteil sein. In jedem Fall sollten Bewerber über sehr gute Sprachkenntnisse in einer Amtssprache sowie in mindestens einer weiteren EU-Amtssprache verfügen, sich also mündlich verhandlungssicher ausdrücken und schriftlich auch schwierigere Texte abfas-

sen können. Eine gute Annäherung an die EU können auch Praktika sein.

## **Welche Hilfestellung bieten wir?**

Sowohl EPSO als auch das Auswärtige Amt halten eine Reihe hilfreicher Informationen auf ihren Internetseiten bereit.

Darüber hinaus bietet das Auswärtige Amt seit Anfang 2001 ein breites Maßnahmenpaket zur Information, Vorbereitung und Begleitung von Kandidatinnen und Kandidaten an, um den Bewerberanteil zu erhöhen und einen angemessenen Personalanteil Deutscher in den Institutionen der EU langfristig zu sichern:

- unser Homepage-Beitrag "Eine Karriere in Europa" mit mehr als 100.000 Zugriffen pro Jahr
- regelmäßige monatliche Newsletter mit aktuellen Informationen zu Concours und Vorbereitungsseminaren für derzeit über 13.000 Abonnenten sowie individuelle Beratung per Telefon und Mail,
- Orientierungshilfen für Onlineanmeldung und Auswahlmodule
- Vorbereitungsseminare und Coachings zur Vorbereitung auf die jeweiligen Prüfungsphasen des Concours mit hoher Teilnehmerzahl,
- Beratung beim Auswärtigen Amt und bei der Ständigen Vertretung bei der EU in Brüssel für Concours – Absolventen, die "auf dem Weg nach Brüssel" sind.

Darüber hinaus finden regelmäßig Vortragsveranstaltungen an deutschen Hochschulen und andere Informationsveranstaltungen statt.

EU-Careers Ambassadors (ein vom Auswärtigen Amt gefördertes EU-Programm) beraten an ihren Hochschulen über EU-Karrieren.

## **Wie finde ich heraus, ob Europa etwas für mich ist?**

Sollten Sie noch unentschieden sein, ob die EU ihr Wunsch-Arbeitgeber ist, hilft möglicherweise ein Praktikum, das von allen EU-Institutionen angeboten wird, bei der Entscheidungsfindung.

Standardisierte (bezahlte) Programme haben eine Dauer von 5 Monaten bei festen Startdaten und mehrmonatigem Vorlauf für Bewerbungen. Daneben können (unbezahlte) Praktika mit frei wählbarer Dauer und Termin bilateral vereinbart werden.

Voraussetzung sind i.d.R. ein abgeschlossenes Studium und sehr gute Sprachkenntnisse.

Sofern Sie sich für ein unbezahltes Praktikum entscheiden, gibt es u.a. folgende Möglichkeiten der Finanzierung über ein Stipendium:

DAAD-Kurzstipendien haben eine Förderdauer von max. 3 Monaten und setzen neben einer Bescheinigung über das unbezahlte Praktikum zumindest ein Vordiplom und gute Sprachkenntnisse voraus. Die Bearbeitungszeit beträgt rund 2 Monate, nähere Auskünfte erhalten Sie unter [kurzstipprak@daad.de](mailto:kurzstipprak@daad.de)

Das Carlo-Schmid-Programm fördert selbstgesuchte Praktika für 3 bis 6 Monate, daneben aber auch dort ausgeschriebene Praktika von 4 bis zu 10 Monaten.

Bewerber sollten mind. ein Vordiplom haben oder sich in der 2. Hälfte des BA-Studiums befinden resp. ihr Studium höchstens 2 Jahre zuvor abgeschlossen haben.

Das Programm richtet sich nur an deutsche Staatsangehörige, nähere Informationen sind unter den folgenden Links zu finden:

[www.daad.de/csp](http://www.daad.de/csp)

[www.studienstiftung.de/](http://www.studienstiftung.de/)

## Wo können Sie sich informieren?

Webseite des Auswärtigen Amtes "Eine Karriere in Europa" mit Basisinformationen zu den Berufsmöglichkeiten bei der EU, den Concours und Seminarangeboten des Auswärtigen Amtes:

[www.diplo.de/karriere-in-europa](http://www.diplo.de/karriere-in-europa)

Abonnieren Sie den AA-Newsletter mit aktuellen Informationen zu Concours und Vorbereitungsseminaren:

[http://www.auswaertiges-amt.de/Karriere\\_Europa](http://www.auswaertiges-amt.de/Karriere_Europa)

Internetseite des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO) „European Careers“ mit umfangreichen Infos zur Tätigkeit bei der EU,

Concours-Ausschreibungen, Testbeispielen und FAQ: [www.epso.europa.eu](http://www.epso.europa.eu)

Internationaler Personal- und Stellenpool des Auswärtigen Amtes mit Einzelausschreibungen für befristete Tätigkeiten und der Möglichkeit, sein eigenes Profil zum Matching einzugeben: [www.jobs-io.de](http://www.jobs-io.de)

Für Literatur zur Vorbereitung des Concours der EU: <http://www.libeurop.eu/EU-Concours.html>

Tipps des Auswärtigen Amtes für Bewerbung und Motivations schreiben:

[www.diplo.de/bewerben-bei-io](http://www.diplo.de/bewerben-bei-io)

Anbieter webbasierter, kostenpflichtiger Lernplattformen zum Üben der EU-Vorauswahltests:

[www.euphorum.org](http://www.euphorum.org)

[www.eutrainig.eu](http://www.eutrainig.eu)

[www.eutests.com](http://www.eutests.com)

## Und wenn doch noch Fragen bleiben?

Fachkundige Auskunft und Beratung:

Auswärtiges Amt

Referat E 13

Personalpolitik und Dienstrecht in der EU

Werderscher Markt 1

10117 Berlin

Telefon: 030-5000-1670;

E-Mail: [E13-0@auswaertiges-amt.de](mailto:E13-0@auswaertiges-amt.de)